

21. Oktober 2012 - 29. Sonntag i. Jkr. B

Hebr 4, 14-16

Schwestern und Brüder!

Da wir nun einen erhabenen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unserer Schwäche, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.

*Reinen Tisch machen -
 das Konto ausgleichen -
 der Wahrheit ins Gesicht sehen -
 aufhören, sich selbst und die anderen zu belügen -
 anfangen mit einem wahrhaftigen Leben -
 ehrliche Antworten geben -
 gerecht sein -
 Ungerechtigkeiten aufzeigen -
 verändern, wo es machbar ist -
 wo es scheinbar unmöglich ist, einfach nicht schweigen -
 Fehler einsehen -
 gutmachen...*

*Selbst bei Gericht
 zählt ein reuiges Geständnis.*



Foto: MM

*Ich denke, der Zahltag kommt für jeden und jede.
 Man kann sich nicht drücken.
 Auch wenn das manche glauben.*

Daniel Mühlweg